

NEUES DISCOVERY+ ORIGINAL: KANNIBALEN - DEM BÖSEN AUF DER SPUR AB 27. APRIL

- DREITEILIGE DOKU-REIHE ÜBER DEUTSCHE KANNIBALISMUS-FÄLLE
- EINBLICKE IN DIE KRANKHAFFE GEDANKENWELT DER KANNIBALEN, DIE ES SO NOCH NICHT GAB

München, 24. April 2023 - In der discovery+ Dokureihe „Kannibalen - Dem Bösen auf der Spur“, die ab dem 27. April mit drei 45-minütigen Folgen auf der Streaming-Plattform verfügbar ist, werden drei deutsche Kannibalismus-Fälle thematisiert.

Bei diesen besonders schockierenden, unbegreiflichen Taten versuchen die **Kannibalen-Expertin Petra Klages** und der **Profiler Prof. Dr. Thomas Müller** Einblicke in die Gedankenwelten der Täter zu geben. Ihrer Meinung nach kann nur, wer die krankhaften Gedanken der Kannibalen versteht, diese bestialischen Taten verhindern. Generell hat der Mensch Angst vor dem, was er nicht kennt und begreifen kann. Wenn wir Dinge, die uns ängstigen, besser verstehen, können wir auch besser damit umgehen - daher kommt wahrscheinlich bei vielen die Faszination für das "Böse".

Teil eins beschreibt den „**Kannibalen von Rotenburg**“ **Armin Meiwes**, der als einziger Kannibale der Trilogie offen und detailliert über seine Taten spricht und Kannibalismus zugibt. In der **zweiten Folge** wird der Fall des „**Kannibalen-Polizisten**“ **Detlev Günzel** thematisiert und in **Folge drei** die Tat des sogenannten „**Kannibalen von Pankow**“ **Stefan R.** aufbereitet, der im Januar 2022 wegen Mordes in besonders schwerem Fall und Störung der Totenruhe zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilt wurde.

„Ich werde häufig gefragt, warum ich mit Intensivtätern arbeite. Die Antwort ist simpel: Es existieren enorm viele Opfer schwerster Gewaltverbrechen; jedes Opfer ist eins zu viel. Insbesondere muss im Bereich der Anthropophagie (Kannibalismus) geforscht werden, hier ist die Datenlage besonders dürftig“, erläutert **Kriminologin Petra Klages**. „Mit Armin Meiwes, dem Kannibalen von Rotenburg, habe ich knapp 4 Jahre zusammengearbeitet, um dem Forschungsdefizit entgegenzuwirken und mehr über die Ursachen zu erfahren. Sinn und Zweck meiner Arbeit ist es beispielsweise, konkrete Möglichkeiten der Prävention abzuleiten.“

Für die discovery+ Dokureihe steht Petra Klages in engem Kontakt mit Kannibalen und potentiellen Opfern, führt Interviews und kann so Einblicke in deren abgründige Gedanken geben. Prof. Dr. Thomas Müller setzt sich im Rahmen seiner internationalen beruflichen Karriere intensiv mit Kannibalen auseinander

„Mein persönliches Interesse gilt nicht dem Serienmord, sondern dem Kannibalismus, aber als Kriminalpsychologe stehen sie ab und an auf dem Weg zur Interpretation von destruktiven Verhaltensbereichen an einem Phänomen, das wenig vergleichbar erscheint; und wenn, dann nur in Einzelbereichen“, so **Prof. Dr. Thomas Müller**, der international anerkannter FBI-Profiler und eine Koryphäe auf dem Gebiet der Gutachtenanalyse ist. Er war beteiligt an der Verhaftung von Jeffrey Dahmer und hat ihn auch im Gefängnis interviewt. Über Jahre hinweg führte Prof. Dr. Müller Interviews mit zahlreichen Kannibalen, analysierte und studierte sie, darunter Armin Meiwes, den er 2007 im Gefängnis drei Tage lang interviewt hat.

Das discovery+ Original wurde im Auftrag von Warner Bros. Discovery für discovery+ von der MoveMe produziert. Auf Seiten Warner Bros. Discovery ist Claudia Smykalla für das Projekt verantwortlich.

Pressekontakt Warner Bros. Discovery Deutschland

Dominik Mackevicius

Sternstraße 5 | 80538 München | Germany

dominik_mackevicius@discovery.com

presse.wbd.de